

Correspondenzen.

Pest, am 6. Jänner 1873.

Im Nachhange zu den in Nr. 7. XXII. Jahrg., pag. 235 und 236 dieser Zeitschrift durch Herrn v. Janka angegebenen neuen Standorten für die Flora von Ungarn bringe ich zur Kenntniss, dass ich *Avena compressa* Heuff. am 2. Juni v. J. auf einer Waldwiese am Nordabhange des Johannisberges bei Ofen in mehreren Exemplaren entdeckte, von denen jedoch nur eines in Blüthe stand. Es dürfte dieses sowohl der nördlichste als auch der westlichste Standort dieser Pflanze sein. — Ferner fand ich am 9. Juni v. J. auf einem Brachacker bei Steinbruch *Specularia Speculum* DC. in nur 2 Exemplaren. Diese Art dürfte wohl nur eingeschleppt sein, da sie vorher von Niemandem beobachtet worden und ihr Vorkommen ein so spärliches ist.

J. Freyn.

Salzburg, am 9. Jänner 1873.

Es dürfte Sie interessiren, jene Pflanzen zu bemerken, welche bei uns in Salzburg am 6. Jänner dieses Jahres in Blüthe standen. Ich kann mich nicht erinnern, Aehnliches je erlebt zu haben, und bin auch fest überzeugt, dass vielleicht wieder viele Dezzennien vorübergehen werden, bis eine gleiche Anzahl von Pflanzen um diese Zeit zur Blüthe gelangen. Ich habe die angegebenen Pflanzen alle in Händen gehabt und sie theils am obigen Tage selbst gesammelt, theils wurden mir dieselben im blühenden Zustande gebracht, daher ich für die Richtigkeit einstehen kann. Diese Pflanzen sind: *Anemone Hepatica*, Mönchberg; *Bellis perennis*, Mönchberg; *Caltha palustris*, Auen an der Salzach; *Cardamine hirsuta*, Mönchberg; *Chrysosplenium alternifolium*, Mönchberg; *Crocus vernus* All., Gaisberg; *Daphne Mezereum*, Josefsau; *Erica carnea*, Kapuzinerberg; *Fragaria vesca*, Maria Plain; *Helleborus niger*, Untersberg und *viridis*, bei Martzg.; *Lamium maculatum*, Mönchberg; *Leucojum vernalis*, Josefsau; *Primula veris*, Mönchberg; *Potentilla Fragariastrum* Ehrh., Gaisberg; *Scilla bifolia*, Maria Plain; *Tussilago Farfara* a. d. Salzach.

Julius Hinterhuber.

Innsbruck, am 14. Jänner 1873.

Das von mir im letzten Heft der Oesterr. botan. Zeitschr. S. 6 erwähnte, von Th. Pichler in der Zuppa in Dalmatien gesammelte *Trifolium* aus der Gruppe *Vesicastrum* ist *Trif. ovatifolium* Bory et Chaubard, eine in Griechenland, im Archipel und im Orient verbreitete Art. — Nach Bertoloni ist *T. ovatifolium* B. et Ch. (1838) von *T. Cupani* Tin. pug. (1817) nicht verschieden, was mir nach dem bisher verglichenen ziemlich reichlichen Materiale des Wiener botan. Hofkabinetes allerdings richtig scheint. Nach DC. ist übrigens *T. Cupani* Tin. syn. mit *T. alatum* Biv. (1816), und wenn diess richtig ist, hätte dieses *Trifolium* den letzteren Namen als den ältesten zu führen. Jedenfalls ist dieses *Trifolium* neu für die dalmatische beziehungsweise österr. Flora.

Kerner.

Ns. Podhrad, am 17. Jänner 1873.

In Stvrtek im Waagthale sah ich am 10. d. M. *Cheiranthus* blühen und in Haluzice eine Menge von *Calendula officinalis* mit schönen Blumen. Gegen Mitte des vorigen Monates brachte man mir frische reife Früchte von *Rubus Idaeus* aus den Ivanoczer Wäldern. Es ist nichts seltenes bei uns, einen Ackersmann im Felde beim Ackern und Säen von Sommerfrüchten beschäftigt zu sehen.

J. L. Holuby.

Giesmansdorf in Schlesien, am 3. Jänner 1873.

Meines Alters ungeachtet plagt mich immer noch die alte Reise-
lust, und wenn nicht etwa die Unruhen in Spanien zur offenen Revo-
lution ausarten, beabsichtige ich mit Dr. Hegelmayer aus Tübingen
und Apotheker Fritze aus Rybnik Anfang März nach jenem Lande
zu pilgern, um mit vollen Zügen die botanische Leidenschaft zu be-
friedigen. Im Juli oder Anfang August denke ich zurückzukehren.

M. Winkler.

Berlin, am 11. Jänner 1873.

In meiner Mittheilung über *Achillea Dumasiana* bitte ich Fol-
gendes zu verbessern: Seite 8, Zeile 7 v. o. „zurückgerufen“ statt
„wachgerufen“, Z. 16 v. o. „superne“ statt „supera“, Z. 16 v. u.
„capitula“ statt „capitatis“, Z. 6 v. u. nach; „tab. 126“) einzuschalten:
„bekannte“, Z. 1 v. u. „*Thomasiana*“ statt „*Dumasiana*“, Seite 10
Z. 15 v. o. „primären“ statt „obern“,

P. Ascherson.

Personalnotizen.

— Dr. Willkomm, Professor in Dorpat hat eine wissenschaft-
liche Reise nach den Balearen und dem südlichen Spanien unter-
nommen.

Vereine, Anstalten, Unternehmungen.

— In einer Sitzung der kaiserl. Akademie der Wissen-
schaften in Wien, am 14. Nov. v. J. hielt Prof. Dr. Jos. Böhm
einen Vortrag über die Bildung von Sauerstoff durch grüne in koh-
lensäurehaltiges Wasser getauchte Landpflanzen, in welchem er den
Beweis liefert, dass nicht, wie man bisher annahm, die vom Wasser
absorbirte Kohlensäure direkte von den chlorophyllführenden Zellen
aufgenommen werde, sondern dass sich die Versuchsobjekte vorerst
mit einer kohlendurehaltigen Atmosphäre bekleiden, um dann so zu
fungiren, wie unter normalen Verhältnissen. Prof. Böhm gründet
seinen Schluss auf folgende Thatsachen: 1. In kohlendurehaltiges

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1873

Band/Volume: [023](#)

Autor(en)/Author(s): Freyn Joseph Franz, Hinterhuber Julius, Kerner Josef Anton, Holuby Josef Ludwig, Winkler Moritz, Ascherson Paul Friedrich August

Artikel/Article: [Correspondenzen. 70-71](#)